

03.08.2014 – Nr. 14

Neuling Mathys erzielt in Kriebstein ersten Sieg

- **Der Schweizer Ronny Mathys gewinnt in Kriebstein drei Läufe des ADAC Motorboot Cup**
- **Sascha Schäfer verteidigt seine Führung in der Gesamtwertung**
- **Mathys: „Das Wochenende lief wie aus dem Lehrbuch für mich“**

KRIEBSTEIN

Datum:	2./3. August 2014	Wetter:	Wechselhaft, 28 °C
Sieger Sprint 1:	Ronny Mathys	Sieger Sprint 1:	Ronny Mathys
Sieger Hauptrennen 1:	Ronny Mathys	Sieger Hauptrennen 2:	Sascha Schäfer

Kriebstein – Ein Neuling stieg beim ADAC Motorboot Cup in Kriebstein (Landkreis Mittelsachsen) zum großen Sieger auf. Der Schweizer Ronny Mathys (30) gewann drei der vier Läufe und feierte damit seine ersten Erfolge im Motorbootsport. "Das gesamte Wochenende lief wie aus dem Lehrbuch für mich. Es hat sich ausgezahlt, dass ich seit den letzten Rennen intensiv an meinen Starts gearbeitet habe. Das habe ich mehrere Tage lang trainiert", sagte Mathys.

Schon der Samstag stand ganz im Zeichen von Mathys. Nach dem Qualifying nur auf Platz fünf, ließ der Schweizer schon im ersten Sprintrennen seine frisch gewonnene Stärke bei den Starts aufblitzen. Mathys führte nach der ersten Runde und lieferte sich einen beeindruckenden Dreikampf mit Max Stilz (16, Kernen) und Sascha Schäfer (27, Muggensturm). Als nach sechs Runden die Zielflagge fiel, hatte Mathys 2,30 Sekunden Vorsprung auf Stilz und 3,87 Sekunden auf Schäfer.

Auch im zweiten Sprintrennen startete Mathys perfekt und ließ sich die Führung nicht mehr nehmen. Um Rang zwei duellierten sich in diesem Lauf Christian Tietz (35, Dresden) und Schäfer. Diesmal hatte Schäfer das glücklichere Ende für sich. Er kam 1,43 Sekunden vor Tietz als Zweitplatzierte ins Ziel.

Schäfer gewinnt nach Kollision

Am Sonntag lieferten die Fahrer des ADAC Motorboot Cup erneut eine großartige Show. Im ersten Hauptrennen erlebten die Zuschauer einen souveränen Sieg von Mathys. Doch dahinter kam es zu sehenswerten Duellen zwischen Tietz, Stilz, Schäfer und Rene Schilke (32, Füllinsdorf). Im Kampf um den dritten Rang kamen sich Schäfer und Schilke sogar kurz in die Quere, was zu einer Kollision führte, bei der Schäfers Boot beschädigt wurde. Der Meisterschaftsführende musste sich im ersten Hauptrennen am Ende mit dem vierten Rang hinter Mathys, Tietz und Stilz begnügen.

Doch Schäfer schlug im letzten Rennen des Wochenendes, dem zweiten Hauptrennen, zurück. Mit 17 Sekunden Vorsprung gewann er den Lauf und holte trotz eines bei der Kollision beschädigten Bootes den deutlichsten Sieg an diesem Wochenende. Mathys und Tietz komplettierten die Top-Drei im abschließenden Lauf.

In der Meisterschaftswertung konnte Schäfer seine Führung durch ein starkes letztes Rennen ausbauen. Er liegt mit 328 Punkten an der Spitze, Tietz folgt mit 30 Zählern Rückstand. Stilz weist 48 und Mathys 54 Punkte Rückstand auf. Das vierte Rennwochenende der Saison wird am 23./24. August in Berlin-Grünau gestartet.

Die Stimmen der Top-Drei

Ronny Mathys (30, Schweiz), dreifacher Lauf-Sieger:

„Die Freude über meine ersten Siege ist riesig. Die Bedingungen hier waren sensationell und wir hatten einen fantastischen Kurs, der richtig Spaß gemacht hat. Das gesamte Wochenende lief wie aus dem Lehrbuch für mich. Es hat sich ausgezahlt, dass ich seit den letzten Rennen intensiv an meinen Starts gearbeitet habe. Das habe ich mehrere Tage lang trainiert. Diese Siege sind der Lohn für die harte Arbeit. Leicht war es aber vor allem im letzten Lauf nicht. Wind, hohe Wellen und einsetzender Regen machten uns das Rennfahren nicht gerade einfacher.“

Sascha Schäfer (27, Deutschland), Sieger des 2. Hauptrennens:

„Ich bin mit dem Ergebnis zwar zufrieden, aber das Rennwochenende mit einem beschädigten Boot beenden zu müssen, ist natürlich etwas ärgerlich. Wir müssen den Schaden nun genau begutachten lassen, aber es dürfte reparabel sein. Dass das Boot trotz Schaden läuft, habe ich im letzten Rennen mit meinem Sieg bewiesen. Auf die Rennen in Kriebstein habe ich mich ein ganzes Jahr lang gefreut, weil ich hier in der letzten Saison nicht starten konnte.“

Christian Tietz (35, Deutschland), drei Podiumsplätze:

„Es war mir sehr wichtig, bei meinem Heimrennen auf das Podium zu fahren und es fühlt sich gigantisch an. Wir haben schon in Traben-Trarbach und Brodenbach gezeigt, dass wir das draufhaben. Das Ergebnis heute war eine weitere Bestätigung. Ronny hat stark aufgeholt - besonders bei den Starts. Da müssen wir in Zukunft wohl noch einen Zahn zulegen, damit wir unser Saisonziel, einen Platz in den Top-Drei der Gesamtwertung, auch erreichen.“

Pressekontakt

ADAC Motorboot Cup

Michael Höller, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 270, Mobil: +43 (0) 676 404 6 504, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport